

**Advent –
eine besinnliche Zeit?**

Für mich waren die Adventtage in Bad Traunstein wie ein Ausflug in eine andere Welt, wo ich Kraft tanken konnte. Ich war fort vom Alltag, hatte Zeit nur für mich. Ich genoss die ansprechende Atmosphäre in der Gruppe. Am Samstag feierten wir gemeinsam mit der Pfarre eine Roratemesse und am Sonntag eine gestaltete Familienmesse. Der Weihnachtsmarkt, ein abendliches Konzert und eine winterliche Landschaft bildeten einen wunderschönen Rahmen. Sich Zeit zu nehmen für so ein Wochenende im Advent als gute Vorbereitung für das Weihnachtsfest lohnt sich.



**Besuchsdienstseminar
in Maria Anzbach**

Im Alten- und Pflegeheim St. Louise hat das Seminar „Menschen besuchen“ stattgefunden. Die Motivation das Seminar zu besuchen ist unterschiedlich, trotzdem sind sich alle einig, dass viele alte und kranke Menschen sehr einsam sind. Wenn die Mobilität eingeschränkt ist und sich eine Krankheit dazugesellt, ist es schwierig nach außen Kontakt zu haben. Gemeinschaft zu erleben ist für jeden Menschen notwendig. Alte und kranke Menschen besuchen, ihnen dadurch die Teilnahme am Gemeinschaftsleben zu ermöglichen, ist ein wertvoller Dienst!



Gutes Zusammenleben fördern

Auf Einladung der Caritas fand im Pfarrhof Haag ein intensiver Austausch über die Herausforderungen in der regionalen Flüchtlingsarbeit statt. Die TeilnehmerInnen aus mehr als zehn Gemeinden berichteten aus ihrer täglichen Arbeit. Im Jahr 2016 ist enorm viel geschehen, Wohnungen und Quartiere wurden gefunden, Deutschkurse angeboten, schulische Unterstützung für die Kinder organisiert und große freiwillige Initiativen haben sich gebildet. Der gemeinsame Austausch war eine Bestätigung unserer Arbeit und wir werden auch im Jahr 2017 weitere Schritte zu einem guten Miteinander in unserer Gemeinde setzen, war das Resümee einer Teilnehmerin.

Eine kleine Spende bitte!

Unter diesem Titel gab es in Amstetten einen Informationsabend zum Thema BettlerInnen in Österreich. Mag. Teresa Wailzer von der Wiener Bettelobby gab einen interessanten Einblick über ihr ehramtliches Engagement. Die Veranstaltung war gut besucht, konnte einige wichtige Vorurteile entkräften und bot Raum zur Diskussion. Die PfarrCaritas ReferentInnen organisieren gerne Vorträge und Workshops zu diesem brisanten Thema.



Infos

**Haussammlung
2017**

**Ankündigung und Foto der
HaussammlerInnen:**

Als sehr gute Unterstützung für die SammlerInnen hat sich eine Ankündigung samt Foto der SammlerInnen in der Lokalpresse zu Beginn der Haussammlung bewährt. Wer dabei Hilfe braucht, kann sich bei den Pfarrcaritas-ReferentInnen melden.

**Das große Stricken – Die
1 Mio Mützchen Challenge**

In Österreich, Deutschland und der Schweiz wurden 2015 und 2016 gemeinsam 1 Million Mützchen gestrickt. Für jede verkaufte Flasche mit Mützchen in Österreich spendet innocent 20 Cent an die Caritas für ältere Menschen in Not. Vielen Dank für Ihr mitstricken.

**Studientag zum Thema
Trauer in der Pfarre –
Menschen in Trauer
begleiten und Abschieds-
feiern gestalten**

für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Pfarrpastoral.

Referentin: Dr. Sabine Holzschuh aus Regensburg,
Wann: Sa, 4. März 2017
9:00 bis 16:00 Uhr
Bildungshaus Stift Zwettl

Caritas Abendgebet

Mi, 7. Juni 2017, 19:00 Uhr
Pfarrkirche Mauer-Öhling

**Alle Infos und Materialien
auf der Homepage**

Nutzen Sie unsere Homepage als Informationsplattform. Unter <http://www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/pfarrcaritas/> finden Sie aktuelle Infos und Materialien zum Downloaden.

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Caritas der Diözese St. Pölten
Für den Inhalt: Christian Köstler
Druck: Gradwohl Melk
Erscheinungsort: 3100 St. Pölten,
Hasnerstr. 4, M 0676-83 844 315
christian.koestler@stpoelten.caritas.at

www.caritas-stpoelten.at

Caritas
PfarrCaritas / Frühling 2017
P.b.b. Erscheinungsort: St. Pölten

PfarrCaritas & Du

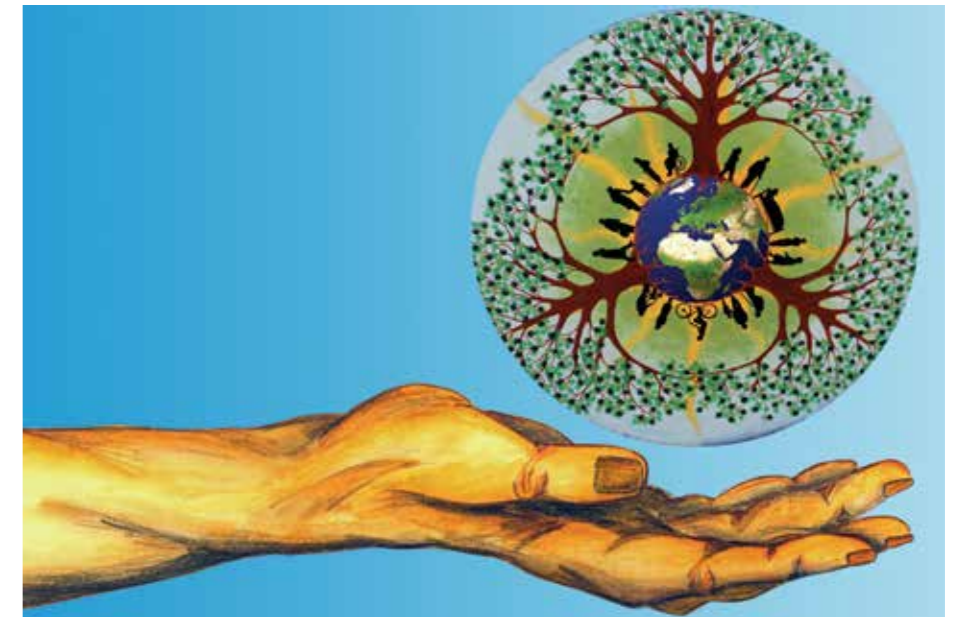
Informationen für MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas



**Caritas in der Pfarre
Chance und
Herausforderung**

Viele sozial Engagierte waren in der letzten PGR-Periode im Einsatz. Sie haben die Herausforderung angenommen und haben Caritas – die gelebte Nächstenliebe – in der Pfarre verankert. Bei unseren Pfarrbesuchen lernen wir immer wieder Menschen kennen, die ein Herz für Menschen in Not haben, die nicht wegschauen, sondern viel Engagement im sozialen Bereich zeigen. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie können wir die aktuellen Herausforderungen bewältigen? Eine Antwort finden wir in der Solidarität bei der Flüchtlingsarbeit. Ohne lange zu überlegen, sind viele Menschen aktiv geworden: Sie unterstützen, begleiten und vernetzen. Diese Aufgabe wurde auch für viele Pfarren zu einer echten Chance, denn HelferInnen und UnterstützerInnen wurden gefunden und sind enger zusammengerückt – Neues konnte entstehen. Ein großes Dankeschön an alle sozial Engagierten in den Pfarren, an die Vielen, die Brücken bauen und somit zum Segen für viele verzweifelte, kranke und einsame Menschen werden.

Christa Herzberger



Exodus Meditation | Kreuzweg in sieben Bildern

**Menschen auf der Flucht –
ein aktuelles Thema das uns
alle herausfordert.**

**Die Texte und die beeindruckenden
Bilder im Heft können als
Kreuzweg, als Meditation, als
spiritueller Impuls für den PGR
oder andere Gruppen, sowie als
Thema im Firmunterricht oder in
der Schule verwendet werden.**

Die ergreifenden Bilder verdeutlichen sehr eindrucksvoll den Ernst der Lage vieler Flüchtlinge, eine Schlagzeile berichtet über die aktuelle Lage, danach das Wort Gottes als Kraftquelle. Ein Situationsbericht von Betroffenen und die Gedanken zum Bild lassen uns eintauchen in die Situation der flüchtenden Menschen. Das gemeinsame Gebet und Lied runden das Thema ab. Wir sehen oder hören in den Nachrichten von den schrecklichen Erleb-

nissen, Häuser werden zerbombt, Menschen verfolgt und getötet. Bilder, die sich einprägen und uns sprachlos machen. Viele Menschen erleben Krieg, Terror, Hass und Tod hautnah mit. Sie müssen aus ihrem Land ausziehen, flüchten, um das eigene Leben und das ihrer Kinder zu retten. Fassungslos, schmerzlich erfüllt, enttäuscht und schreiend brechen sie auf, setzen sich in Bewegung in eine ungewisse Zukunft.

Auf dem Titelbild sehen wir Menschen, die unterwegs sind, alte und kranke Menschen, Kinder und Erwachsene, Einzelpersonen und Familien mit verschiedener Herkunft und Religion. Das Gesicht sieht man nicht, ihre Gedanken, ihre Verzweiflung können wir nur erahnen. Trotz Krieg und Leid wird die Welt von einer Hand gehalten. Gott selbst geht diesen Weg mit und sendet den Menschen auf der Flucht und uns seinen Geist. ►

► Dieser Geist gibt Kraft nach Rückschlägen wieder aufzustehen, ermöglicht das Weitergehen. Dieser Geist stärkt auch uns, die wir uns oft so hilflos fühlen. Wir werden gestärkt aufzustehen und zu handeln. Dann sind wir nicht mehr Schauende, sondern können mit kleinen Schritten viel bewegen.

Jesus hat in seinen schweren Stunden dem Geist Gottes vertraut, er kennt den Weg des Schmerzes und des Leids, er selbst ist den Kreuzweg gegangen.

Die Fastenzeit rückt näher, lassen Sie sich in ihrer Pfarre auf dieses Thema ein. Machen Sie sich gemeinsam auf den Weg, lassen Sie sich betreffen, so können die Bilder und Worte in Ihnen wirken, denn:

Engagement > Stillstand

Das Heft ist zum Preis von € 1,30 bei den PfarrCaritasReferentInnen und beim Behelfsdienst der Pastoralen Dienste erhältlich.
T 02742-324 3317

pd.behelfsdienst@kirche.at
Die Bilder finden sie auch auf der Homepage: www.caritas-stpoelten.at/hilfe-angebote/pfarrcaritas/

Christa Herzberger, Christian Köstler



**Veranstaltungen
Projektvorstellung Exodus**

Donnerstag, 16. Februar 2017
19:00 Uhr
Pfarrzentrum Ybbs an der Donau

Impulsabende Exodus

- Mittwoch, 15. Februar 2017
19:15 Uhr
Stift Altenburg, Seminarraum
- Mittwoch, 15. Februar 2017
19:00 Uhr
Lilienhof St. Pölten
- Dienstag, 21. Februar 2017
19:00 Uhr
Pfarrsaal Krems-Lerchenfeld
- Mittwoch, 22. Februar 2017
19:30 Uhr
Pfarrhof Artstetten
- Donnerstag, 23. Februar 2017
19:00 Uhr
Pfarrkirche Böhlerwerk

Danke Franz Schrittwieser

Mit seiner lebensfrohen Art hat Franz Schrittwieser viele Menschen in der Caritas begleitet, gestärkt und ermutigt.

Ein großes Anliegen als Geistlicher Assistent der Caritas war ihm die Förderung und Begleitung der Pfarrcaritas. Vielfach bereicherte er mit seinen spirituellen Impulsen unsere Arbeit. In den Gottesdiensten, die er mit uns gefeiert hat, wurde immer wieder die Liebe und Barmherzigkeit Gottes spürbar, die ihn so prägte. Besonders in Erinnerung bleibt uns seine Begleitung der Adventtage in Mariazell und Bad Traunstein oder unvergessliche Reisen der PfarrCaritas nach Assisi oder Thüringen. Gemeinsam mit ihm durften wir auch das Projekt „Barmherzigkeit leben“ auf den Weg bringen. Bei Veranstaltungen, Teambesprechungen und unseren PfarrCaritas Klausuren erlebten wir ihn als weltoffenen und herzlichen Menschen, der sich mit großer Zuversicht, mit viel Freude und Gottvertrauen den großen Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft gestellt hat. Auch in vielen anderen Bereichen der Caritas war er als Seelsorger beliebt und gefragt. Franz Schrittwieser hat uns täglich vorgelebt, dass Caritas und Kirche untrennbar miteinander verbunden sind. Er war uns mit seinem Leben und Glauben ein Vorbild, wie es gelingt Gottesliebe und Nächstenliebe spürbar und sichtbar in die Welt zu tragen.



In dankbarer Erinnerung das Team der PfarrCaritas

Ich bin da für ...

Am 19. März finden die PGR-Wahlen statt.

Derzeit laufen überall die Vorbereitungen und es werden geeignete KandidatInnen angesprochen. Alle 4 Grundfunktionen – Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft und Caritas – sollen im Wirken des Pfarrgemeinderates spürbar werden.

Die folgende Stellenbeschreibung soll Sie bei der Suche nach geeigneten Personen für die Mitarbeit im Bereich der Grundfunktion „Caritas“ unterstützen. Auf wen treffen die Aussagen zu, wen könnten sie ansprechen?

Ich möchte da sein, für

- die Förderung der gelebten Nächstliebe in meiner Pfarre
- die Hilfe für Menschen in Notsituationen
- die Sorge um alte und kranke Menschen
- die Unterstützung und Durchführung von Aktionen und Sammlungen

Ich bringe mit

- Offenheit und Sensibilität für die Sorgen und Nöte der Mitmenschen
- einige freie Stunden im Monat
- Bereitschaft mich im Rahmen der Pfarre zu engagieren
- die eigenen Fähigkeiten und Grenzen zu kennen

Ich freue mich auf

- eine Gemeinschaft und die Möglichkeit zur Mitgestaltung in einem Team
- die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung
- Aus- und Weiterbildungsangebote durch die PfarrCaritas
- die Begleitung und Unterstützung durch die PfarrCaritas-ReferentInnen



Haussammlung 2017



Unter dem Titel „Herzen öffnen“ wird heuer die Caritas Haussammlung durchgeführt.

Wir bitten wieder um Ihre Mithilfe und Unterstützung für die wichtigste Spendenaktion der Caritas. Die Unterlagen für die Pfarren werden Anfang Mai ausgeliefert.

Eine neue Regelung im Zusammenhang mit der Spendenabsetzbarkeit erfordert heuer eine noch bessere Information der SammlerInnen. Daher erhalten alle SammlerInnen im Vorfeld ein persönliches Schreiben mit den relevanten Informationen. Zusätzlich bieten wir aus diesem Grund heuer auch mehrere Termine „Caritashaussammlung im Gespräch“ an. (siehe Kasten rechts)

Einladungen in die Pfarre

Um mit möglichst vielen SammlerInnen direkt ins Gespräch zu kommen, freuen wir uns über zusätzliche Einladungen in Pfarren (zum Pfarrgemeinderat, Caritaskreis, HaussammlerInnen-Treffen,..).

Bei diesen Treffen können auch gleich die Unterlagen für die Sammlung verteilt werden und eine Information mit Foto für die lokale Presse erstellt werden. Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit um auch heuer wieder ein gutes Ergebnis bei der Haussammlung zu erzielen.

Haussammlungsstart 2017

Do, 1. Juni 2017, 19:00 Uhr
Festsaal Francisco
Josephinum Wieselburg

Haussammlung im Gespräch

- Do, 27.04. 19:30 Uhr
Pfarrhof Sallingberg
- Do, 11.05. 19:30 Uhr
Pfarrhof Waidhofen/Ybbs
- Fr, 19.05. 19:45 Uhr
Pfarrsaal Waidhofen/Thaya
- Di, 23.05. 18:00 Uhr
Pfarrhof St. Andrä/Hagenthal
- Mi, 24.05. 17:30 Uhr
Pfarrhof Maria Anzbach
- Di, 30.05. 19:00 Uhr
Pfarrhof Langenlois
- Mi, 31.05. 19:00 Uhr
Pfarrhof St. Peter/Au